

**116. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
am 8. Juli 2017 in Karlsruhe**

## **Beschluss**

### **Folgerungen aus den französischen Präsidentschaftswahlen**

Die FDP ist darüber erfreut, dass ein Pro-Europäer die französischen Präsidentschaftswahlen gewonnen hat.

Es geht nun darum, Europa ohne Zögern wieder in Fahrt zu bringen und die deutsch-französische Zusammenarbeit entsprechend zu intensivieren.

Die FDP spricht sich in der aktuellen Lage insbesondere für folgende Maßnahmen aus:

- 1) Intensivierung der deutsch-französischen Regierungskontakte
- 2) Eine Stärkung der Eurozone
- 3) Grenznahe oder grenzüberschreitende Investitionen, auch in Infrastruktur wie in Bahn und Straßen
- 4) Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit, insbesondere in den Gebieten
  - i) Freiburg, Müllheim/ Colmar, Mulhouse
  - ii) Strasbourg und Umgebung/ Kehl und Ortenaukreis
  - iii) Saarbrücken /Metz, Forbach
  - iv) Karlsruhe, Lauterbourg, Wissembourg

Die kürzliche Inbetriebnahme (29. April 2017) der Tramverbindung Strasbourg-Kehl wird wegen ihrer symbolischen Bedeutung besonders gewürdigt

- 5) Koordinierung bei der Jugendausbildung (auch unter Würdigung des Systems der dualen Ausbildung) und verstärkte grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung. Erweiterung des Erasmus-Programms unter Einbeziehung der beruflichen Bildung.
- 6) Verbesserung der deutschen und französischen Sprachkompetenz jeweils im Partnerland auch durch Erhöhung der Angebote im schulischen Bereich. Ausweitung der bestehenden deutsch-französischen Gymnasien.